ERSTE EINHEIT (VARIANTE B): „AUF DER SUCHE NACH WERT. WAS UNSEREM LEBEN HALT GIBT“

BEGRÜSSUNG UND ERSTES KENNENLERNEN

Beginnen Sie so pünktlich wie möglich, indem Sie die Gäste herzlich willkommen heißen. Stellen Sie sich dabei auch kurz vor und setzen Sie nicht voraus, dass alle Gäste wissen, wer Sie sind. Danach sollten Sie einige Hintergrundinformationen zum Basiskurs geben und erklären, was das Ziel des Kurses ist. Was könnte hierher gehören?

- Hinweise zum Ablauf der Abende: „Wir bieten diesen Grundkurs des Glaubens zum ersten Mal/zum wiederholten Mal/regelmäßig an. Der Kurs hat 7/11/16 Einheiten. Im ersten Teil wird es darum gehen, was Christen meinen, wenn sie sagen, dass sie an Gott glauben. Wir sprechen darüber, was es bedeutet, an Gott zu glauben, wer Jesus Christus ist, und welche Bedeutung der Heilige Geist hat. Am Ende werden wir auch miteinander fragen, was eigentlich ein Christ ist. Im zweiten Teil sprechen wir darüber, wovon der Glaube an Gott lebt. Unter anderem geht es dabei um das Beten. Und im letzten Teil stellen wir uns der Frage, wie Christsein im Alltag aussehen kann.“
- Bitte um ein paar „Vereinbarungen“: „Kommen Sie bitte möglichst an jedem der Abende, da die Themen eng miteinander verzahnt sind. Wir wollen pünktlich beginnen und werden auch pünktlich schließen.“
- Überblick über die Themen. Weisen Sie außerdem darauf hin, dass ein solcher Kurs sowohl die Chance bietet, andere Menschen kennen zu lernen, als auch die Möglichkeit, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren.
- Materialien: „Sie bekommen von uns die wichtigsten Aussagen jeder Einheit auf einem Blatt Papier zum Mitnehmen.“ Bei der vorliegenden Variante B des ersten Abends bietet es sich an, die Blätter an dieser Stelle nur anzukündigen und erst nach dem letzten Gesprächsgang, vor der Andacht auszuteilen. Andernfalls nämlich könnte das Gruppengespräch nach dem ersten Teil des Impulses weniger offen ausfallen – weil der Eindruck entsteht: Man weiß schon, worauf es hinauslaufen soll.
- Hinweise zu den Gruppengesprächen: „Wir möchten Ihnen nicht nur Vorträge halten, sondern mit Ihnen ins Gespräch kommen. Es gibt Gespräche in kleinen Gruppen und auch mit der ganzen Gruppe. Alles, was wir hier besprechen, bleibt auch unter uns. Sie müssen nicht mehr von sich preisgeben als Sie möchten. Sie können sich also gerne eifrig beteiligen, dürfen aber auch erst einmal in Ruhe zuhören. Und: keine Sorge! Sie müssen kein Wissen über den Glauben mitbringen, nur etwas Neugier! Überhaupt: Wir sind eine sehr ‚bunte‘ Gruppe! Unterschiedliche Gründe haben uns hierher geführt. Mancher möchte sich erste Informationen über den christlichen Glauben verschaffen. Andere wollen es endlich genauer wissen. Einige möchten offene Fragen in ihrem Glauben klären. Mancher ist sich noch nicht sicher, was er vom christlichen Glauben halten will. Wir freuen uns, dass Sie da sind, und hoffen auf offene und ehrliche Gespräche.“
- Hinweise zum „Äußeren“: Büchertisch, Getränke („Bitte bedienen Sie sich…!“), eventuelle Kosten und Beiträge, Fahrdienste, Babysitterangebote.

- Erläuterung des Prinzips der Weggefährten[1].
- Generelle Einladung zu den Gottesdienste, die den Basiskurs mit dem Gemeindeleben verbinden[2].
- Rückfragen?

[1] Beachte dazu die Ausformulierung in der Ersten Einheit (Variante A) auf Seite 56.
[2] Beachte dazu die Ausformulierung in der Ersten Einheit (Variante A) auf Seite 56.